die im letzten großen Kriege Gefallenen verletzen könnte. Die Frage, in welcher der Thonberger Kriegerverein neuerdings mit mir uneins geworden ist, ist eine untergeordnete Geschmacksfrage. Ich kann nicht dafür halten, wie es der Thonberger Kriegerverein zu thun scheint, daß einige alte, verwelkte, in Stücke auseinanderfallende Kränze ein würdiger Schmuck für die Kirche und ein ehrendes Andenken für die im Kriege Gefallenen seien; habe vielmehr angenommen, daß dieselben wohl eines frischen Kranzes werth seien. So habe ich zwar die alten Kränze vom Altarplatze hinwegnehmen und, indem ich dieselben zur Verfügung des Kriegervereins stellte, bis zur Abholung in der Paramentenkammer der Kirche, wo ähnliche Andenken an Todte zur Aufbewahrung kommen, aufheben lassen. Keiner der Herren vom Kriegervereine scheint sich durch den Augenschein überzeugt zu haben, welch trübseligen Anblick diese vor vier oder fünf Jahren gestifteten Kränze zuletzt boten. Einer Aufforderung des Unterzeichneten an den Kriegerverein von hier, zum Sedantage oder Todtenfeste einen frischen Kranz an der Gedenktafel der gefallenen Kameraden niederzulegen, ist nicht entsprochen worden.

C. A. Striegler, P. zu Thonberg.

Statistische Uebersicht

des Geschäftsbetriebes beim hiesigen Polizeiamte im Monat Juli 1876.

Verhaftungen wurden vorgenommen zusammen 838 (im Juli 1875: 882), von diesen wurden wieder entlassen 345 (im Juli 1875: 344), anderen hiesigen und auswärtigen Behörden aber sistirt 55, und zwar von diesen

wegen Diebstahls 28, Betrugs 5, Fälschung 1, Unterschlagung 5, thätlicher Widersetzung gegen Polizeibeamte 12, Aufreizung zum Widerstand gegen die Staatsgewalt 2, Vertreibung unsittlicher Schriften 1, Körperverletzung 1.

Vom Polizeiamte aber wurden in Haft behalten und bestraft 438 (im Juli 1875: 495), und zwar wegen:

Herbergslosigkeit und herbergslosen nächtlichen Herumtreibens 109, Bettelns 72, Trunkenheit und Skandals 54, Vagabondirens und Landstreichens 40, verbotswidriger Rückkehr ausgewiesener Personen 23, Contravention gegen das Droschken-Regulativ 20, Einschleichens in fremde Wohnungen und Häuser 5, Contravention gegen das Prostitutions-Regulativ 8, Excesses auf Straßen, Plätzen und Wirthschaften 14, Entlaufens 8, Skandals in Wirthschaften und Straßen 23, ungebührlichen Betragens gegen Polizeibeamte 6, Unfugs auf Straßen und Plätzen 12, steckbrieflicher Verfolgung 8, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhause 4, Zechprellerei 4, Gewerbsunzucht und Unzucht im Freien 9, unterlassener Anmeldung der Stadt verwiesener Personen 6, Entweichens 4, Ungehorsams 4, Verletzung der Sittlichkeit 2, Betretung der Promenadenanlagen und Beschädigung derselben 3.

Ferner waren Geld- resp. Haftstrafen und Bedeutungen auszusprechen 219 (im Juli 1875: 318) und zwar wegen:

Contravention gegen das Droschken-Regulativ 60, Verübung groben Unfugs 67, grober Ungebühr 19, Contravention gegen die Meldungsvorschriften (Bekanntmachung v. 7. Mai 1872) 17, verbotenen Fahrens auf dem Täubchenwege (Bekanntmachung vom 21. Januar 1875) 2, Contravention gegen das Prostitutions-Regulativ 11, Contravention gegen das Bahnpolizei-Reglement 4, Führung eines falschen Namens 1, nächtlichen Gästesetzens und unterlassenen Verschlusses von Hausthüren 8, Thierquälerei 6, ungebührlichen Peitschenknallens 3, Fälschung von Dienstattesten 1, unerlaubten Musicirens 1, unerlaubten Gepäcktragens 1, Concubinats 4, öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit 1, unvorschriftsmäßigen Fahrens (Bekanntmachung vom 10. Februar 1876) 5, schnellen und gefährlichen Fahrens 5, unerlaubten Schießens 1, unerlaubten Rauchens im Postgebäude 2.

Diebstahlsanzeigen wurden erstattet: 128, Selbstmorde kamen vor 8 (3 durch Ertränken, 3 durch Erhängen, 2 durch Vergiften), Selbstmordversuche kamen vor 2, Unglücksfälle 8, darunter 1 mit tödtlichem Ausgange. Im Exceß wurden verletzt 8.

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.

Elektrische Klingel-Anlagen
mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt **R. S. Meyer**, Humboldtstraße Nr. 20.

Elektrische Klingel-Anlagen
nach den best bewährtesten Systemen und
Blitzableiter
nach den anerkannt sichersten Systemen fertigen
Schöppe & Fallgatter
Telegraphenbauanstalt Brandweg 3 zunächst dem Floßplatz.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom **28. Juli** bis mit **3. August 1876.**

Tag der Anmeld.	Tag des Todes.	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter. J.	M.	T.
Juli 28.	Juli 27.	Lange, Joh. Friederike Amalie geborene Rahnig	Hauptpostcassirers Wittwe	Lange Straße 14.	70	10	27
28.	28.	Gerhardt, Johann Gottfried	Privatmann	Fregestraße 2.	71	2	16
28.	28.	Poellmnitz, Johanne Sophie Friederike	Strickerin	Klostergasse 7.	71	4	11
28.	28.	Wieprecht, Franz Rudolph	Glasermeisters Sohn	Schloßgasse 10.	—	2	14
28.	27.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	23
29.	27.	Lindner, Friedrich August	Maurergeselle	Brüderstraße 28, † im Krankenhaus.	47	9	2
29.	28.	Püchel, Johann August	Kutscher	Kurze Straße 9, † im Krankenhaus.	53	5	4
29.	27.	Kühn, Friederike geb. Träger	Handarbeiters Wittwe	Erdmannsstraße 3, † im Krankenhaus.	68	10	29
29.	28.	Molle, Anna Gertrud	Handarbeiters Tochter	Universitätsstraße 6.	—	—	23
29.	29.	Remus, Clara Bertha	Lohnkutschers Tochter	Lösniger Straße 3.	1	1	26
29.	29.	Gebler, Carl August	Buchbinder	Rosenthalgasse 10.	41	1	6
29.	29.	Krohn, Carl Otto	Productenhändlers Sohn	Südstraße 85.	—	11	18
29.	28.	Merz, Emma Anna	Markthelfers Tochter	Petersteinweg 50 b.	—	—	14
29.	29.	Becker, Paul Hermann	Schneidermeisters Sohn	Roßplatz 3.	1	7	19
29.	29.	Bucky, Eugen	Kaufmanns Sohn	Nordstraße 23.	1	1	24
29.	28	Müller, Elise	Kaufmanns Tochter	Körnerstraße 7.	—	3	13
30.	29.	Procksch, Friedrich Carl	Schneidergeselle	Lindenau, † im Krankenhaus.	20	10	29
30.	29.	Apitzsch, Auguste Amalie	Expedientens Tochter	Berliner Straße 75.	—	5	25
30.	29.	Guler, Hermann Wilh. Karl	Markthelfers Sohn	An der Pleiße 2 f.	—	8	7
30.	30.	Rother, Christian Gotthilf	Markthelfer	Burgstraße 10.	62	6	2
31.	30.	Ebert, Carl Oswald	emer. Lehrers Sohn	Moltkestraße 45.	5	4	17
31.	29.	Kunze, Joh. Juliane geb. Eberling	Schuhmachermstrs. Ehefr.	Irmlitz bei Schkeuditz, † Augenheilanstalt.	48	8	15
31.	30.	Scheffers,	Prof. u. Architects Sohn	Sophienstraße 9 b.	—	—	5 W.
31.	29.	Frohberg, Erdmuthe Marie Clara	Handarbeiters Tochter	Brandvorwerkstr. 97.	—	7	20
31.	31.	Schubert, Alfred	Mechanikus' Sohn	Erdmannsstraße 3/4.	—	2	27
31.	30.	Winckelmann, Joh. Friedrich	Privatmann	Grimm. Steinw. 48.	87	10	4
31.	31.	Gareis, Alfred Willibald	Apothekers Sohn	Lessingstraße 8.	—	1	11
31.	31.	Scheibe, Oscar Adolf	Agent	Gust. Adolph-Str. 4, † im Krankenhaus.	33	7	1
31.	31.	Schmidt, Ernst Wilhelm	Aufläder	Kohlenstraße 9 c.	45	3	27
31.	30.	Koppe, August Franz	Böttcher	Georgenstraße 17.	37	7	27
31.	30.	Danz, Marie Helene	Lithographens Tochter	Poststraße 6.	—	5	7
31.	30.	Rose, Clara Auguste Emma	Kaufmanns Tochter	Glockenstraße 8.	3	6	11
31.	29.	Frey, George Paul	Schuhmacher	Täubchenweg 6, † im Krankenhaus.	66	1	24
31.	30.	Bien, Eduard	Handarbeiter	Gerberstraße 6, † im Krankenhaus.	23	5	11
August 1.	31.	Denneberg, Friedrich Wilhelm	Clavierstimmer	Sidonienstraße 18.	68	9	14
1.	31.	Kunschmann, Joh. Christiane geborene Hornoff	Tuchmachermstrs. Wittwe	Bayrische Straße 7 c, nach Bautzen überf.	70	—	14
1.	31.	Glaser, Karl Hugo	Druckereibesitzers Sohn	Naundörfchen 11 b.	—	8	14
1.	31.	Heinze, Anna Marie Elisabeth	Bezirksgerichtsdieners T.	Arndtstraße 4.	—	7	—
1.	31.	Krause, Rud. Hermann Ferd.	Zimmerers Sohn	Weststraße 79.	—	3	11
1.	31.	Ganzauge, Sophie Charlotte geborene Hundertmark	Markthelfers Ehefrau	Pfaffend. Str. 15 b.	61	11	7
1.	31.	Kraßelt, Christian Friedrich	Handarbeiter	Gohlis, † im Krankenhaus.	57	3	9
1.	31.	Benedict, Johanna	Xylographens Tochter	Fregestraße 1 c.	—	—	23
1.	29.	Thormann, Marie Elisabeth	Stubenmädchen	Blücherstraße 21.	18	5	21
1.	30.	Schmidt, Friedrich August	Klempnermeister	Seb. Bach-Str. 17.	42	9	—
2.	31.	Braune, Fried. Emma geb. Burg	Schuhmachers Ehefrau	Antonstraße 22, † im Krankenhaus.	33	7	1
August 2.	1.	Holland, Sophie Therese	Strickerin	Ranstädt. Steinw. 19.	43	4	—
Juli 2.	30.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	17
2.	31.	Hanschmann, Marie Martha	Lohnkutschers Tochter	Fregestraße 2 b.	—	1	21
August 2.	1.	Meine, Johanna Emmy	Kaufmanns Tochter	Lessingstraße 9 b.	1	2	19
Juli 2.	31.	Kaiser, Christian Friedrich	Handarbeiter	Thomaskirchhof 11. † im Krankenhaus.	45	3	16
2.	31.	Salfelder, Bertha Aug. Helene	Privatmanns Tochter	Brandvorwerkstr. 7.	—	4	16
August 2.	1.	Beuchel, Johannes Max	Güterexpedientens Sohn	Lützowstraße 19.	—	11	9
2.	1.	Meyer, Adolf	Zimmerers Sohn	Südstraße 15.	—	6	2
2.	1.	Kühn, Elise	Graveurs Tochter	Neumarkt 29.	1	1	29
2.	1.	Remus, Joh. Max Ferdinand	Handarbeiters Sohn	Mahlmannstraße 7.	—	—	30
2.	1.	Heune, Anna Marie Martha	Tischlers Tochter	Lützowstraße 23 b.	—	1	27
2.	1.	Kleiber, Paul Otto Max	Kellners Sohn	Brandweg 6.	1	3	10
2.	2.	Hartmann, Rudolph Heinrich	Buchhändl. Zwillings-S.	Hohe Straße 18.	—	3	15
2.	1.	Pröhl, Curth Adolph	Tapezierers Sohn	Petersstraße 36.	1	2	28
2.	2.	Hauschild, Auguste Helene	Handarbeiters Tochter	Webergasse 13.	—	4	7
2.	1.	Schenker, Auguste Anna	Schmieds Tochter	Gust. Adolph-Str. 21.	2	2	23
3.	2.	Lorentz, Eugen Armin Manfred	Buchhändlers Sohn	Waldstraße 2.	—	11	15
3.	2.	Thomas, Wilh. geb. Münze	Tischlers Ehefrau	Burgstraße 26.	34	7	22
3.	2.	Hausstein, Albert Theod. Richard	Malers u. Lackirers Sohn	Moschelesstraße 79 1/2	—	9	21
3.	2.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	21
3.	2.	Heinzmann, Ellen	Herzogl. S.-M. Hof-Zahnarzts Tochter	Brühl 75.	—	2	23
3.	1.	Bajewsky, Karl Richard	Schriftsetzers Sohn	Körnerstraße 11.	—	5	1
3.	3.	Krüger, Alfred Hugo	Verlagsbuchhändlers Sohn	Querstraße 28.	—	6	27
3.	2.	Treml, Lucia Helena	Schneiders Tochter	Lützowstraße 20 b.	—	4	9
3.	2.	Schmidt, Willy Woldemar	Schneiders Sohn	Seb. Bach-Str. 49.	—	7	18
3.	3.	Röhfer, Fritz Arno Kurt	Kaufmanns Sohn	Schulgasse 4.	—	—	18

Zusammen: 71.

Außerdem: 5 todtgeb. eheliche Knaben und 2 todtgeb. eheliche Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

Den 29. Juli.

Paps, Hugo Paul, 4 M. alt, Handarbeiters Sohn, am Thonberge.

Den 30. Juli.

Thiele, Johannes Willy, 1 M. 17 T. alt, Steindruckers Sohn, am Thonberge.

Den 3. August.

Krätzsch, Anna Ida, 10 M. 10 T. alt, Steindruckers Tochter, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4 Berier's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek III. (III. Bürgersch.) 11—12 Mitt.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 13. November 1875 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule. IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2 b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VI. Feuerwache, Leihhaus, Promenadenseite; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4 b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 23; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 11. 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. ¾11—3 Uhr unentgeltlich.

Bei Berchto's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhaus, 10—3 Uhr.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung** Thomaskirchhof 20, I. (Während des August geschlossen. Zugänglich auf besondere Meldung bei dem Inspector Professor zur Straßen, Waldstraße 2).

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11—1/2 1 Uhr. Entrée 50 ₰.

Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinw. 46, II., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Linde.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Greischel,** Katharinenstrasse 11.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Just,* Grimma'scher Stein w. 4, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf.
Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Louis Müller's schmerzstillende Zahnwatte à 25 ₰ Droguenhandlung, Turnerstraße.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, gegenüber Café français.

Papier- u. Comptoirutensilien-Handlung
Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen,
Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Neues Theater. (36. Abonnem.-Vorstellung.)

Die Hugenotten.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich	Frl. v. Axelson.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Hr. Schelper.
Valentine, seine Tochter	Frl. Parsch.
Raoul von Nangis, ein protestantischer Edelmann	Hr. Perotti.
Marcel, sein Diener	Hr. Retz.
Urbain, Page der Margaretha	Frl. v. Erdely.
Erste } Ehrendame der Prinzessin	Frl. Löwy.
Zweite } Ehrendame der Prinzessin	Frl. Baldamus.
Graf v. Nevers, } kathol. Edelleute	Hr. Lißmann.
Coëssé, } kathol. Edelleute	Hr. Pielke.
de Retz, } kathol. Edelleute	Hr. Ulbrich.
Tavannes, } kathol. Edelleute	Hr. Rebling.
Maurevert, } kathol. Edelleute	Hr. Klein.
Méru, } kathol. Edelleute	Hr. Bertini.
Thoré, } kathol. Edelleute	Hr. Broda.
Ein katholischer Edelmann	Hr. Porth.
Ein Diener des Grafen Nevers	Hr. Steiner.
Ein Nachtwächter	Hr. Hynek.

Mönche. Katholische und protestantische Damen und Herren. Bürger. Soldaten. Spielleute. Dienerschaft. Volk.

Ort der Handlung: Paris und dessen Umgebung.

Im 3. Act:

Zigeunertanz, arrangirt vom Balletmeister Herrn Gyurian, getanzt von Frl. Milde, Weiner, Herrn Balletmeister Gyurian, Herrn Büttgenbach und den Damen des Corps de ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 ₰ zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theatercasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennigen) von 1—3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und Festtags wird die Theatercasse erst am 10½ Uhr Vormittags geöffnet.